Praktische Schulung für Landwirt:innen, Tierärzt:innen: Neue Maßnahmen zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen

Luxemburg

10. Februar 2026

09:30 – 16:30

Schulung

Parc-Hotel Alvisse

120, route d'Echternach

L-1453 Luxemburg

Link zur Anmeldung

Füllen Sie das Online-Anmeldeformular bis zum 26. Januar 2026 aus, um eine Erstattung der Reisekosten zu beantragen.

Link zur Registrierung, um die Sitzung per Live-Streaming zu verfolgen

Die Schulung wird vom luxemburgischen Collège Vétérinaire anerkannt und zählt als 8 Stunden kontinuierlicher Weiterbildun

10. Februar 2026

09:30 – 16:40

Schulung

08:30	Teilnehmerregistrierung; für Teilnehmer, die am Registrierungsschalter eintreffen, wird Frühstück bereitgestellt.
09:30	Die Sitzung beginnt um 9:30 Uhr.

Schulungsbeginn

9:30 9:35	**Moderatorin**	Begrüßung und Einführung, Vorstellung der Begrüßenden, Vortragenden und des Ausbildungsteams

Begrüßung

9:35 9:40	**Dr. Caroline Merten,** Stellvertretende Direktorin, Luxemburger Veterinär- und Lebensmittelverwaltung (ALVA) **Dr. Malou Blasen,** Präsident des Ausschusses des Verbandes der Tierärzte des Großherzogtums Luxemburg **Christian Hahn**, Präsident der Landwirtschaftskammer

Einführung in das Schulungsprogramm

9:40 9:45	**Rens van Dobbenburgh**	Kursthemen, Ziele und Aktivitäten

Test vor der Schulung

9:45 9:55	**Moderatorin**	Selbsteinschätzungstest zur Bewertung der Kenntnisse der Teilnehmenden

Teil 1 – Präsentationen zum Rechtsrahmen zur Resistenz gegen antimikrobielle Arzneimittel auf EU- und nationaler Ebene

9:55 **10:20** 20' for presentation 5' questions and answers	Gesamtauswirkungen auf EU- und nationaler Ebene & Einführung in den EU- und nationalen Rechtsrahmen zur Unterstützung des Antibiotika-Managements.	Rens van Dobbenburgh, Annemarie Käsbohrer
10:20 **10:45** 20' for presentation 5' questions and answers	Übersicht über die wichtigsten Bestimmungen auf EU- und nationaler Ebene. Schwerpunkt auf der VMP-Verordnung.	

Funded by the European Union

10:45 - 11:10 ***Kaffeepause***		
11:10 **11:40** 25' Minuten+ 5' Fragen	Gemeinsame Elemente für Tierärzte und Landwirte in der EU auf EU- und nationaler Ebene. Schwerpunkt auf der MF-Verordnung.	Rens van Dobbenburgh, Annemarie Käsbohrer

Teil 2 – Praktische Schulung: TÄ und LW auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel

11:40 **12:00**	Anweisungen für Gruppenübungen	Michael Katikaridis
12:00 13:00 ***Mittagessen***		

Die Gruppenaktivitäten werden von Michael Katikaridis

13:00 **13:25**	**Gruppenübung 1.** Identifizierung von Herausforderungen bei der Umsetzung von Best Practices nach Tierarten geordnet TÄ und LW werden in Gruppen eingeteilt. Identifizierung von vor Ort beobachteten Herausforderungen und Möglichkeiten, die sich auf die Umsetzung bewährter Verfahren zur weiteren Verringerung des Einsatzes von Antibiotika auswirken, z. B: ✓ Haltungsbedingungen ✓ Tiergesundheitssituation ✓ Biosicherheit ✓ Integrierte Bestandsbetreuung/Tiergesundheitsbesuche ✓ Physische Untersuchungen zur Diagnosestellung ✓ Verschreibung und Abgabe von antimikrobiellen Arzneimitteln, usw. ✓
13:25 **13:50**	**Gruppenübung 2.A.** Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tierärzten und Landwirten nach Tierarten bei der Suche nach Lösungen zur Beseitigung von Hindernissen und zur Umsetzung eines noch sorgsameren Umgangs mit Antibiotika ✓ TÄ und LW werden in gemischte Kleingruppen pro Tierart eingeteilt. ✓ Bei dieser Gruppenübung geht es darum, wie die Haltungsbedingungen verbessert werden können.

Funded by the European Union

13:50 **14:15**	**Gruppenübung 2.B.** Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tierärzten und Landwirten bei der Suche nach Lösungen zur Beseitigung von Hindernissen und zur Umsetzung eines noch sorgsameren Umgangs mit Antibiotika ✓ TÄ und LW werden in gemischte Kleingruppen pro Tierart eingeteilt. ✓ Bei dieser Gruppenübung geht es darum, wie der Einsatz von antimikrobiellen Tierarzneimitteln verringert und noch sorgsamer gestaltet werden kann.
14:15 **14:40**	Kaffeepause
14:40 **15:05**	**Gruppenübung 3.A.** Gute Praxis zur Verbesserung von Haltungsbedingungen. Gemeinsame Präsentation und Diskussion
15:05 **15:30**	**Gruppenübung 3.B**. Gute Praxis zur Verbesserung eines noch sorgsameren Umgangs mit Antibiotika. Gemeinsame Präsentation und Diskussion.

Fallstudien – Praxisbeispiele	
15:55 **16:25**	**Dr. Walter Grünberg,** Justus Liebig Universität, Practical Example

Schlussfolgerungen der Schulung

16:10 **16:15**	**Rens van Dobbenburgh**	Die wichtigsten Inhalte werden hervorgehoben und eine Zusammenfassung der Schulung wird bereitgestellt, die u. a. die gewonnenen Erkenntnisse sowie relevante Fragen und Antworten enthält.

Test nach der Schulung

16:15 **16:25**	Moderatorin	Hier haben Sie als Teilnehmer:innen die Möglichkeit, verschiedene Aspekte der gesamten Schulung zu bewerten.

Funded by the European Union

Information zum Trainer Team

Rens Van Dobbenburgh

Federation of Veterinarians of Europe (FVE)

Ursprünglich was Rens van Dobbenburgh, DVM ein in den Niederlanden ansässiger Großtierpraktiker. Später war er Vorstandsmitglied des Europäischen Dachverbandes der praktizierenden Tierärzte (UEVP), gefolgt von einer vierjährigen Präsidentschaft der Federation of Veterinarians of Europe (FVE), dem Europäischen Dachverbandes aller Tierärzte. In dieser Zeit war er auch als Vorsitzender der Europäischen Plattform für die verantwortungsvolle Verwendung von Arzneimitteln in der Tierhaltung (EPRUMA) aktiv. Er war Vorsitzender der Arbeitsgruppe Tierarzneimittel der FVE und maßgeblich mitwirkend an der neuen europäischen Verordnung über Tierarzneimittel ab 2010.

Annemarie Käsbohrer

Federal Institute for Risk Assessment in Germany

Ich bin Tierärztin mit Spezialisierung in den Gebieten Mikrobiologie und Epidemiologie. Derzeit arbeite ich am Bundesinstitut für Risikobewertung in Deutschland und war bis Oktober 2024 ordentliche Professorin an der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Österreich. In meiner Arbeit beschäftige ich mich aus verschiedenen Perspektiven mit Antibiotikaresistenzen. Zu meinen Schwerpunktthemen zählen die Überwachung von Antibiotikaresistenzen und der Verwendung von Antibiotika, das Verständnis der Faktoren, die sie beeinflussen, sowie Strategien zur Reduzierung des Auftretens und der Ausbreitung resistenter Bakterien und Resistenzgene. Dazu gehören Aspekte der gezielten Kommunikation an unterschiedliche Personengruppen wie z.B. Landwirtinnen und Landwirte, Tierärztinnen und Tierärzte, die Öffentlichkeit und politische Entscheidungsträger.

Michael Katikaridis

Inhaber und Geschäftsführer, Klarheit Training and Consulting

Geboren und aufgewachsen in München, ist Michael KATIKARIDIS Tierarzt und hat 2000 promoviert. Vierzehn Jahre lang führte er seine eigene Tierarztpraxis, bildete Spezialisten in der Kleintiermedizin aus und leitete ein engagiertes Team. Sein wachsendes Interesse an Psychologie, Soziologie und Kommunikation führte zu umfangreichen Weiterbildungen und Zertifizierungen in diesen Bereichen. Heute unterstütz Dr. Katikaridis Tierärzte in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung, mit einem

Fokus auf Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten sowie persönlichem Wachstum. Erarbeitet durch Live-Webinare, Inhouse-Coachings, Vor-Ort-Seminare und Einzel-Videocoachings und leitet Reflexionsgruppen am Klinikum Bad Trissl. Sein Ansatz: Selbstführung als Schlüssel zu mehr Gelassenheit und Klarheit.

Angaben zu den Referenten der Fallstudie

Walter Grünberg

Leiter der Rinderklinik an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Walter Grünberg ist Leiter der Rinderklinik an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er ist Spezialist für Rindermedizin und Bestandsbetreuung mit Expertise in Stoffwechselstörungen, Management von Übergangskühen und Reproduktion. Er besitzt einen DVM, MS und PhD und ist Diplomate des ECBHM und ECAR. Seine akademische Laufbahn umfasst Positionen an der Purdue University, der University of Illinois und der Universität Utrecht.

Informationen zu den Schulungsunterlagen

Alle Präsentationen und Schulungsmaterialien werden auf unserer Webseite www.armfvtraining.eu verfügbar sein

Unsere Webseite enthält auch Links zu relevanten Organisationen sowie Programmen wie EPRUMA, DISARM und anderen.

Schulungsmaterialien finden Sie auf unserer Webseite in englischer Sprache und in den Landessprachen zur weiteren Nutzung und Verteilung. Wir empfehlen, die Schulungsmaterialien zu verwenden und verschiedene Verbreitungsmethoden anzuwenden, um sich über die während der Schulung erhaltenen Materialien zu informieren, Schulungsmaterialien zu weiter zu verteilen, Präsentationen auf der Grundlage der Schulungsmaterialien zu halten, etc..

Nächste Schritte

Etwa zwei Monate nach der Schulung erhalten die Teilnehmer:innen eine E-Mail mit der Bitte, einen kurzen Online-Fragebogen auszufüllen. Ziel ist es, die Wirksamkeit der Schulung zu bewerten. Der Fragebogen enthält auch Fragen dazu, wie das erworbene Wissen in der täglichen Praxis angewendet wird. Mit Ihrer Teilnahme an

der Schulung erklären Sie sich einverstanden, zu diesem Zweck kontaktiert zu werden und die entsprechenden Informationen bereitzustellen.

Wir bitten alle Teilnehmer:innen, das erworbene Wissen und die Inhalte der Schulung in ihrem beruflichen Umfeld nach Möglichkeit weiterzugeben.